
REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Thomas Aichhorn

Psychoanalytiker für Jugendliche und Erwachsene, WPV/IPA, Wien, Österreich

Professor em. Dr. med. Dieter Bürgin

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ausbildungsanalytiker, SGPsa/IPA, Mitglied COCAP, Supervision, Basel, Schweiz

Professor Dr. med. Kai von Klitzing

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker, SGPsa/DPV/IPA, Supervision, Leipzig, Deutschland

Dipl. clin. Psych. Veronica Mächtlinger

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Supervision, Berlin, Deutschland

Dr. psych. Suzanne Maiello

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Rom, Italien

Dipl.-Psych. Angelika Staehle

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Supervision, Frankfurt/Darmstadt, Deutschland

WEITERE SUPERVISOREN:

DSA. Friedl Früh

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, WPV/IPA, Wien, Österreich

Dr. med. Renate Kelleter

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Frankfurt/Darmstadt, Deutschland

Erika Kittler

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Psych. Helga Kremp-Ottenheim

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

Beate Schumacher

Psychoanalytikerin, BPS/IPA, Oxford, Großbritannien

Dipl.-Psych. Carmen Wenk-Reich

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

V o r r a n g i g :

Mitglieder und Kandidaten der DPV, SGPsa und WPV, und Zweiggemeinschaften der IPA, welche die Weiterbildung zum Kinderanalytiker anstreben. Für Deutschland ebenso Analytische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (AKJP), die affilierte Mitglieder der DPV sind.

Soweit Plätze vorhanden:

Mitglieder und Kandidaten der AKJP (für Deutschland), der EFPP sowie analytisch tätige Kinder- und JugendpsychiaterInnen und -psychologInnen (für die Schweiz und für Österreich), mit Empfehlung von mindestens einem Mitglied der DPV, SGPsa oder WPV.

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT:

SILSERHOF in CH 7514 Sils-Maria, Schweiz

Die Zimmerkapazität im Silserhof ist begrenzt - es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Nach Vergabe aller reservierten Zimmer werden die TeilnehmerInnen gebeten sich über das Fremdenverkehrsbüro selbst um eine Unterkunft zu bemühen.

<http://www.engadin.stmoritz.ch/sils>

TAGUNGSGEBÜHR:

580,00 CHF / 395,00 €

ANMELDUNG ZUR STUDIENWOCHE UND FÜR VERBINDLICHE BUCHUNG IM SILSERHOF:

www.silserwoche.eu

(ab Dezember 2010)

DEUTSCHE PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (DPV)

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
PSYCHOANALYSE (SGPsa)

WIENER PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (WPV)

Einladung

zur fünften deutschsprachigen

Silser Studienwoche

über Kinder- und

Jugendlichenanalyse

vom 18. - 25. Juni 2011

PROGRAMM

Samstag, 18. Juni 2011

18.00 Uhr Begrüßung Dieter Bürgin, Basel
19.00 Uhr Abendessen
20.30 Uhr Eröffnungsvortrag
Thomas Aichhorn, Wien,
„Das Kind ist das hauptsächliche
Objekt der psychoanalytischen
Forschung geworden“ (S. Freud
1925). Zur Geschichte der
Kinderanalyse.

Sonntag, 19. Juni 2011

09.00-10.00 Uhr Vortrag
Veronica Mächtlinger, Berlin,
„Die Entwicklungstheorie Anna
Freuds - eine Würdigung.“

10.00-10.30 Uhr Kaffeepause

10.30-11.30 Uhr Diskussion im Plenum

Mittagspause

15.00-15.30 Uhr Vorbesprechung der Kleingruppen

15.30-17.00 Uhr Supervision in Kleingruppen*

Kaffeepause

17.15-18.45 Uhr Supervision in Kleingruppen**

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Montag, 20. Juni 2011

09.00-10.00 Uhr Vortrag
Kai von Klitzing, Leipzig,
„Aus Theorie und Klinik der
Kinderanalyse.“

10.00-10.30 Uhr Kaffeepause

10.30-11.30 Uhr Diskussion im Plenum

Mittagspause

15.30-17.00 Uhr Supervision in Kleingruppen*

Kaffeepause

17.15-18.45 Uhr Supervision in Kleingruppen**

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

PROGRAMM

Dienstag, 21. Juni 2011

09.00-10.00 Uhr Vortrag
Suzanne Maiello, Rom,
„Rhythmus als strukturierendes
Element in der psychischen
Entwicklung.“

10.00-10.30 Uhr Kaffeepause

10.30-11.30 Uhr Diskussion im Plenum

Mittagspause

15.30-17.00 Uhr Supervision in Kleingruppen*

Kaffeepause

17.15-18.45 Uhr Supervision in Kleingruppen**

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 22. Juni 2011

09.00-10.00 Uhr Vortrag
Angelika Staehle, Frankfurt /
Darmstadt, „Bin ich ein Mann,
oder? (Zur schwierigen Aneignung
des sexuellen Körpers in der
Jugend).“

10.00-10.30 Uhr Kaffeepause

10.30-11.30 Uhr Diskussion im Plenum

Mittagspause

15.30-17.00 Uhr Supervision in Kleingruppen*

Kaffeepause

17.15-18.45 Uhr Supervision in Kleingruppen**

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Einzelsupervisionen (extra zu bezahlen)
sind nach persönlicher Vereinbarung möglich.

Am Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch werden ab
20.30 Uhr Filme angeboten (Original mit Untertiteln).

* / ** jeweils mehrere parallele Kleingruppen

PROGRAMM

Donnerstag, 23. Juni 2011

09.00-10.00 Uhr Vortrag
Dieter Bürgin, Basel,
„Indikationsüberlegungen und
Diskussion eines videoaufge-
zeichneten Erstgesprächs.“

10.00-10.30 Uhr Kaffeepause

10.30-11.30 Uhr Diskussion im Plenum

Mittagspause

15.00-16.30 Uhr Supervision in Kleingruppen*

Kaffeepause

16.45-18.15 Uhr Supervision in Kleingruppen**

18.15-18.45 Uhr Nachbesprechung Kleingruppen

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

20.00-20.30 Uhr Evaluation

Freitag, 24. Juni 2011

09.00-10.30 Uhr Spezialseminar „hochfrequente

11.00-12.30 Uhr Analysen“

Teilnahme nach gesonderter Anmeldung

Samstag, 25. Juni 2011

Abreise nach dem Frühstück

- Ende der Studienwoche -

*Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer in der
Supervisionsgruppe Fälle vorstellen und 1-2 Stunden-
protokolle so vorbereiten und kopieren, dass diese
allen Teilnehmern (ca. 6-8 Pers.) vorgelegt werden
können.

**auf Wunsch nach Methode des „Weaving Thought“